

SVB bestätigt ihre Heimstärke

Tischtennis: In der Oberliga gewinnen die Brackweder 8:2. Auch die Reserve siegt.

Bielefeld (h-dk). Weiter auf Erfolgskurs befinden sich die beiden Brackweder Männer-Mannschaften. Auch an diesem Wochenende landeten sie klare Siege.

Herren-Oberliga: SV Brackwede – TTC RG Porz 8:2. Mit diesem deutlichen Erfolg besserten die Brackweder ihre gute Heimbilanz auf und bleiben an eigener Platte ohne Punktverlust. „Nach den beiden Doppelsiegen und den Einzelerfolgen im oberen Paarkreuz hatten wir die Moral des Gegners frühzeitig gebrochen, der weitere Spielverlauf war nur noch reine Formsache“, stellte Mannschaftskapitän Stefan Höppner erleichtert fest. Er hatte sich die Aufgabe gegen Porz schwerer vorgestellt. Einige Probleme hatte jedoch das Doppel Christian Reichelt und Felix Ostermann, das erst im Entscheidungssatz mit 11:6 siegreich war. Dieses Match hätte auch mit einer Niederlage enden können, doch auch der zwischenzeitliche Satzausgleich brachte das SVB-Duo nicht aus dem Konzept.

Zur gleichen Zeit setzten sich Stefan Höppner und Nico Bohlmann mit 3:0 gegen ihre Konkurrenten durch, so dass ein kleiner Grundstein gelegt war. Diese beiden Akteure setzten ihre gute Bilanz dann in den Einzelnen fort, als Höppner gegen Sebastian Röhl (3:1) und Bohlmann mit 3:0 gegen Dias Almeida die Ober-

hand behielten. In der Folgezeit reichten sich auch Christian Reichelt – knapper 3:2 Sieg gegen Dennis Michel – und Felix Ostermann – 3:0 gegen Felix Schmidt-Arndt in die Siegerliste ein und die Partie war endgültig entschieden. Weitere Zähler von Nico Bohlmann und Felix Ostermann hatten nur noch statistischen Wert und untermauerten die gute Form der Gastgeber. „Jetzt müssen wir am Sonntag beim TTC Brühl-Vochem nachlegen und endlich auch auswärts siegen“, gab Höppner die Zielsetzung für die nächste Begegnung aus.

Verbandsliga: TuS Hilstrup – SV Brackwede II 3:9. Wie nicht anders zu erwarten setzte sich der souveräne Spitzenreiter auch beim TuS Hilstrup ohne Schwierigkeiten durch und konnte seine Position weiter ausbauen. Auch ohne Torben Jürgens und Alexander Pielsticker hatte die SVB den Gegner jederzeit im Griff und ließ keinen Zweifel an späteren Sieg aufkommen. Zu Beginn der Partie sorgten Lückmann/Ristow und Klinski/Beckmann für einen knappen 2:1 Vorsprung, der in der Folgezeit durch die Siege von Lars Lückmann (2), Chris Klinski (2), Philip Kortkamp (2) und Dustin Ristow ausgebaut wurde. Trotz guter Leistungen gingen Frank Nagel und Ersatzmann Marvin Beckmann in ihren Einzelnen leer aus.



Felix Ostermann punktete für die Brackweder Oberligamannschaft doppelt gegen TT RG Porz. FOTO: ANDREAS ZOBE

Inklusive Sporttage schaffen Begegnung

Projekt: Kinder mit und ohne Behinderung erleben buntes Bewegungsangebot.

Bielefeld. Chiara Zanghi von der Sportjugend Bielefeld ist überzeugt davon, dass Sport Begegnungen schafft. Auch in diesem Jahr organisierte sie gemeinsam mit dem Fan-Projekt Bielefeld in den Herbstferien die Inklusiven Sporttage.

Eine bunte Gruppe von 17 Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung nutzten vielfältige Bewegungsangebote als ihren Erfahrungsraum. „Es ist schön zu sehen, dass weder das Alter noch die Art einer Einschränkung einen Unterschied macht. Hier werden alle Kinder so akzeptiert wie sie sind. Und das ist auch gut so“, formulierte Zanghi das Ziel der Sporttage. Beim gemeinsamen Wheel-Soccer probierten sich die Kinder im Rollstuhl aus und wurden vom DSC Arminia Bielefeld durch den Tag begleitet. Jedes Jahr engagieren sich die Sportvereine aus Bielefeld und Umge-

bung bei den Sporttagen und stellen ihre Sportarten vor. In diesem Jahr durften die Kinder und Jugendlichen den Open Sunday, die Senner Glückskids (Handball), die Wheel-Soccer Abteilung von Arminia und Golfen beim Bielefelder Golfclub kennenlernen. Außerdem gehörte die traditionelle Stadionführung durch die Schüco-Arena vom Fan-Projekt sowie der Besuch im inklusiven Klettergarten in Gütersloh zum Programm.

„Wir freuen uns unglaublich, dass die Sporttage mittlerweile etabliert sind und viele Kinder und Jugendliche ihren Platz finden. Einige von ihnen kommen nicht zum ersten Mal, sondern sind schon das vierte Mal dabei“, bilanzierte Chiara Zanghi. Die Inklusiven Sporttage wurden durch das Projekt „Aufholen nach Corona“ über die Stadt finanziert.

Von Nicole Bentrup

Bielefeld. Ein Heimsieg und zwei Auswärtssiege gab es in den Bielefelder Derbys.

SC Bielefeld – TuS Brake 2:4 (1:2). Im Stadtduell am Meierteich schenken sich die beiden spielstarken Teams vom SCB und dem TuS nicht viel. Hans Grundmann, Trainer der Hausherrn, beobachtete: „Für uns war mehr drin, aber wir haben zu einfach Fehler gemacht, die zu Gegentoren geführt haben.“ Und auch Brake-Coach Holm Windmann war nicht mit allem zufrieden, was seine Mannschaft zeigte: „Wir haben im Abschluss einiges liegenlassen.“ Beide Übungsleiter waren sich aber dahingehend einig, dass es ein „fußballerisch gutes Spiel von beiden Seiten“ gewesen sei. Brakes Joshua Elias Quintana Ortuzar brachte die Gäste früh in Führung (3.), doch Cem Beyer glich zeitnah aus (9.). Quintana Ortuzar war mit dem 1:1 nicht einverstanden, er traf noch vor dem Halbzeitpfeif zum 2:1 für den TuS (20.). „Eigentlich haben wir das Spiel ganz gut offen gehalten“, meinte Grundmann. Auch wenn Hashem Celik in der 56. Minute zum 3:1 für Brake traf. Volkan Ünal brachte die Sudbracker noch einmal auf 2:3 heran (83.). Brakes Boris Glaveski erzielte den 4:2-Endstand aus Braker Sicht. „Wir haben jetzt noch drei Ligaspiele und am Mittwoch das Pokalspiel. Aus der Liga sollten wir neun Punkte holen. Und im Pokal wollen wir auch eine Runde weiterkommen“, lautete Windmanns Zielsetzung für die nächsten Wochen.

VfL Oldentrup – TuS Jöllebeck 1:7 (0:4). Einen nie gefährdeten Auswärtssieg hat der TuS Jöllebeck beim punktlosen VfL Oldentrup eingefahren. Lennart Koch (12., 43.), Jan Dorin (21.) und Julian Kistner (45.) schossen bereits im ersten Durchgang eine komfortable 4:0-Führung für die Jürmer heraus. Aber auch nach dem Seitenwechsel blieb es ein relativ einseitiges Spiel. Zunächst verschoss der Jöllebecker Fatih Karabas einen Strafstoß, kurz darauf traf er dann aber doch (54.). Oldentrups eingewechselter Christian Tiemeyer stellte seine Schusskraft unter Beweis und



SC Bielefelds Volkan Ünal (l.) kommt gegen Brakes Kapitän Sascha Wohmann den berühmten Schritt zu spät. Im Hintergrund schauen die Braker Tobias Kreuzer und Michael Zech zu. FOTO: ANDREAS ZOBE

verkürzte auf 1:5 (87.). „Das war echt ein schönes Tor“, musste Gästetrainer Lennard Warweg zugeben. Er hatte nach einer Stunde einen vierfachen Wechsel vorgenommen. „Da hat man dann schon gesehen, dass so ein bisschen der Spielfluss verloren gegangen ist.“ Allerdings wechselte Warweg mit Tim Milse immerhin noch einen Doppeltorschützen ein. Milse traf in der 88. und 90.+1 Minute. Die Jöllebecker hatten nicht nur aufgrund ihres Sieges, der ihnen wieder ein ausgeglichenes Torverhältnis bescherte, Grund zur Freude. Die Jürmer gratulieren ihrem Mittelfeldmann Baris Schmidt und seiner Frau Louisa zur Geburt von Söhnchen Levi.

VfR Wellensiek – SC Hicret 5:1 (3:0). „Das Spiel ist für uns gut gelaufen, obwohl

ich das wirklich nicht gedacht hätte“, war der erste Satz von Wellensieks Trainer Ede Hertel nach dem 5:1-Erfolg über Hicret. Bei den Kickern vom Gleisdreieck waren der von einer Knieverletzung genesene Furkan Ars und Torgarant Ngagne Demba Seck die auffälligsten Spieler. Allerdings konnten die beiden allein den Wellensieker Sturm lauf nicht stoppen. Schon in der ersten Halbzeit sorgten Christopher Dath (19., 27.) und Marcello Romeo Block (45.) mit ihren Treffern für klare Verhältnisse. Der VfR führte also recht komfortabel zur Pause. Hicrets Trainer Mehmet Ertunc wechselte in der Halbzeit gleich drei Mal. Er brachte Ilker Aslan, Oguz Peker und Ilhami Karabas. Aber auch die drei Routiniers konnten die Niederlage nicht verhindern.

Alex Kehler erzielte das 4:0 (59.), Yasin Allouch das 5:0 (77.). Den Ehrentreffer für den SC Hicret erzielte der eingewechselte Karabas (90.). Hertel freute sich über einen insgesamt verdienten Sieg in einem fairen und ruhigen Spiel: „Wir hatten einen guten Tag, trotz des Ausfalls von Maurice Hertel, der in den Flitterwochen weit und eigentlich das Herzstück in unserem Mittelfeld ist.“

FC Türk Sport – FSC Rheda 0:4 (0:1). Cengiz Külhah vertrat den verhinderten FCTS-Trainer Ugur Pamuk an der Seitenlinie. „Eigentlich haben wir gut gespielt“, lautete dessen Fazit nach der 0:4-Niederlage gegen den Ligaprimus aus Rheda. Insgesamt habe der FC mit einem schmalen Kader agieren müssen. Lediglich zwei Auswechselspie-

ler standen zur Verfügung. „Dafür haben wir aber wirklich sehr wenig zugelassen. Rheda war einfach unglaublich effektiv vor dem Tor“, erklärte Külhah. Nach 22 Minuten ging der FSC in Führung. Kurz darauf hatte Türk Sports Stürmer Sherif Alassane eine aussichtsreiche Möglichkeit, er verzog aber letztlich, wie Külhah meinte. Statt ein eigenes Tor zu erzielen, schaffte Rheda es in der zweiten Hälfte in nur acht Minuten drei Tore zu erzielen (72., 73., 79.). Külhah sagte: „Wir hätten nach dem 0:2 eigentlich noch einen Elfmeter bekommen können.“ Wer weiß, wie das Spiel dann gelaufen wäre. So bleibt dem FC Türk Sport die Erkenntnis: „Wir haben es gut gemacht, aber die Mannschaft aus Rheda steht nicht zu Unrecht da, wo sie steht.“

Lady Dolphins mit Tempo zum Erfolg

Basketball: Das Heimspiel der TSVE-Frauen gegen Dortmund-Barop war nach 30 Minuten entschieden. Die Oberliga-Männer feiern einen Arbeitssieg gegen den TuS Hilstrup.

Bielefeld (ger). Siege für die TSVE-Teams: Während die Männer vor heimischer Kulisse einen langen Atem brauchen, um zu gewinnen, ging auch den Frauen die Puste nicht aus. Im Gegenteil: Die Lady-Dolphins schlugen Aufsteiger Dortmund-Barop überraschend deutlich.

Regionalliga-Frauen: TSVE – Dortmund-Barop 95:40 (53:23). Vor dem Spiel hatte der TSVE mit einem wehrhaften Aufsteiger gerechnet. Dies zeigte sich jedoch nur im ersten Viertel (27:21). „Ihnen ist dann relativ schnell die Kondition ausgegangen“, berichtete Emrah Turan. Der TSVE-Coach dachte im einem von beiden Seiten starken ersten Viertel noch, dass sich seine Warnung vor den Gästen bewahrheiten würde. Doch letztlich war die Qualität seiner Mannschaft zu hoch. „Wir haben das Tempo über 40 Minuten konstant hoch gehalten“, sagte Turan erfreut. Da zudem die Defense im zwei-

ten und dritten Viertel nur neun Punkte in zwanzig Minuten zuließ, war das Spiel nach einer halben Stunde längst entschieden. Alle Spielerinnen hätten stark gespielt, wollte Turan niemanden herbeheben. Dass mit Marnie Falkowski die vielleicht beste Allrounderin der Lady Dolphins

nach ihrem Nasenbeinbruch zurück in der Halle war und auch vier Punkte erzielte, ist allerdings eine besondere Personalie vor den kommenden Herausforderungen. TSVE: Elmlermann 28, Knopp 19 (1), Atsür 10 (2), Willms 9 (3), Borchers 9 (1), Voß 6, Landgraf 6, Dzeko 4, Falkowski 4.

Oberliga, Männer: TSVE Bielefeld – TuS Hilstrup 67:59 (37:30). Gegner Hilstrup kam mir nur einem Sieg, erwies sich aber als einer der größten Herausforderer. Dank eines guten ersten Viertels erarbeiteten sich die Dolphins zwar einen Vorsprung von 26:15. Dieser schmolz jedoch auf Hilstrup drehte das Spiel auf 44:45 nach 30 Minuten. „Sie hatten auf allen Positionen ein paar Kilo mehr als wir, doch mein Team hat physisch gut dagegen gearbeitet“, betonte Robert Hülsewede. Der TSVE-Trainer war einverstanden mit einer konstanten Defense, die nie mehr als 15 Zähler pro Viertel zuließ. „Am Ende haben wir dann alle Freiwürfe reingemacht“, meinte Hülsewede, dass seine Spieler sich den Sieg erarbeiteten. TSVE: Vierrath 15 (3), Rixe 13 (1), Amui 13 (1), Eckert 9 (2), Linders 8, Adamou 4, Johndrix Bueno 2, Knapp 2, Lehmkuhler 1, Wagemann, Gritschke, Jake Bueno.



Esther Borchers (am Ball) und die TSVE-Frauen erspielten sich einen klaren Sieg über Dortmund-Barop. FOTO: ANDREAS ZOBE

Frauen, Regionalliga		
Barmer TV – Hürther BC		79:71
TSV Hagen – BBZ Opladen 2		74:57
BonnRhöndorf – DJK Frankenberg		60:55
Citybasket RE – NB Oberhausen		57:43
BC Düsseldorf – UBC Münster		52:87
TSVE Bielefeld – TVE Do-Barop		95:40
1 TSV Hagen	5 5 0	378:265 10
2 BonnRhöndorf	5 5 0	375:283 10
3 Citybasket RE	5 5 0	340:280 10
4 TSVE Bielefeld	5 4 1	425:259 8
5 NB Oberhausen	5 4 1	313:291 8
6 Barmer TV	5 3 2	300:325 6
7 Hürther BC	5 2 3	314:327 4
8 UBC Münster	5 1 4	331:372 2
9 TVE Do-Barop	5 1 4	290:335 2
10 DJK Frankenberg	5 0 5	273:327 0
11 BBZ Opladen 2	5 0 5	313:378 0
12 BC Düsseldorf	5 0 5	216:426 0

Oberliga		
TV Ibbenbüren II – Herten II		73:74
Telgte-Wolbeck – TV Salzkotten II		73:80
BC Leopoldshöhe – RSV Borken		98:90
TSVE Bielefeld – TuS Hilstrup		67:59
GV Waltrop – SV Brackwede		80:57
Westfalia Kinderhaus – Marler BC		
1 BC Leopoldshöhe	5 5 0	454:380 10
2 TSVE Bielefeld	5 5 0	372:308 10
3 TV Salzkotten II	5 4 1	335:263 8
4 Marler BC	4 3 1	315:267 6
5 GV Waltrop	5 3 2	367:326 6
6 Telgte-Wolbeck	5 2 3	349:347 4
7 Hertener Löwen II	5 2 3	316:393 4
8 RSV Borken	5 2 3	298:306 3
9 West. Kinderhaus	4 1 3	234:300 2
10 Ibbenbüren II	5 1 4	333:336 2
11 TuS Hilstrup	5 1 4	339:347 2
12 SV Brackwede	5 0 5	299:438 0